



Exekutivfunktionen (Teil 1) - Grundlagen und Diagnostik

Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann

Fachhochschule Münster Fachbereich Gesundheit Lehr- und Forschungsgebiet
Rehabilitationswissenschaften, Münster

Dr. Dipl.-Psych. Beatrix Broutschek

Praxis für Neuropsychologie, Wetzlar

Inhalt:

Exekutivfunktionen sind in hohem Maße alltagsrelevant. Einschränkungen z.B. in Arbeitsgedächtnis oder planerischem Denken, aber auch in der emotionalen oder Verhaltenssteuerung können fatale Auswirkungen haben und bspw. dazu führen, dass der bisherige Beruf nicht mehr ausgeübt werden kann, dass die Fahreignung nicht mehr gegeben ist oder selbst „das bisschen Haushalt“ eine Überforderung darstellt. Neurologische PatientInnen weisen häufig Einschränkungen in diesen Bereichen auf. In diesem Kurs sollen daher bzgl. der Diagnostik von Exekutivfunktionen bei Erwachsenen folgende Inhalte thematisiert und reflektiert werden:

- Definitionen und Facetten Exekutiver Funktionen,
- grundlegende theoretische und neuroanatomische Kenntnisse und
- zentrale Ausschnitte bzgl. diagnostischer Perspektiven und Verfahren.

Zu diesem besonders für AnfängerInnen geeigneten Kurs besteht die Möglichkeit, eine Fortsetzung (Teil 2 – Therapie) zu buchen, die am darauffolgenden Tag stattfindet.

Ausgewählte Literatur:

- Diener, H.C.; Putzki, N. (Hrsg.)(2012, 5. Aufl.). Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Kommission "Leitlinien" der Deutschen Gesellschaft für Neurologie. Thieme: Stuttgart.
- Drechsler, R. (2007). Exekutive Funktionen – Übersicht und Taxonomie. Zeitschrift für Neuropsychologie, 18 (3), 233-248.
- Müller, S.V. (2013). Störungen der Exekutivfunktionen. In: Fortschritte der Neuropsychologie. Göttingen: Hogrefe

Stimmen unserer TeilnehmerInnen:

„Sehr schöne Veranstaltung. Ich habe bei einer Veranstaltung nie so selten wie heute auf die Uhr schauen müssen.“

Zu den Personen:

Die Klinische Neuropsychologin und Psychologische Psychotherapeutin **Dr. Beatrix Broutschek** arbeitet in eigener Praxis in Wetzlar. Sie verfügt über langjährige Erfahrungen sowohl in der stationären als auch ambulanten Versorgung.

Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann ist Lehrstuhlinhaberin für Rehabilitationswissenschaften an der FH Münster. Neben ihrer Entwicklung von Exekutivverfahren (HOTAP, OPA, BOPAT) hat sie verschiedene Rehabilitationskonzepte zur medizinisch-beruflichen orientierten Reha entwickelt

Beide Dozentinnen vermitteln jedes Mal mit Freude und Augenzwinkern ihr Wissen weiter.

Kursnummer: FB260904A
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:
Freitag 04.09.2026 09:00 - 16:30 Uhr

Zeitungfang: 8 Stunden à 45 Minuten

Diese Veranstaltung findet online statt.

Didaktik: Vortrag, Fallbeispiele, Übungen, Diskussion, Gruppenarbeit

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: beantragt (analog anerkannt bei der Ärztekammer)
Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt.

GNP-Akkreditierung: beantragt
Curr. 2007: 8 Stunden zu Punkt 09 Spezielle Neuropsychologie: Definition, Diagnostik und Therapie neuropsychologischer Störungsbereiche
Curr. 2017: 8 Stunden zu Spezielle Neuropsychologie: Störungsspezifische Kenntnisse

Kursgebühr: 199,00 €

Inklusivleistungen:
Unser Geschenk an Sie: Müller, S.V. (2013) "Störungen der Exekutivfunktionen. Fortschritte der Neuropsychologie", Göttingen: Hogrefe

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK
Bayern für Klinische Neuropsychologie



